

TOP-Forschungsprojekte 2012

Erarbeitung von neuen Verfahren zum Anmischen von Gipsputzen in Putzmaschinen

Professur:	Fakultät Bauingenieurwesen Professur Werkstoffe des Bauens F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde Prof. Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig
Drittmittelgeber:	AiF ZIM
Laufzeit:	1. Mai 2012 bis 30. November 2014
Fördersumme:	166.927,00 Euro



Beispiel: Putzmaschine, unterschiedliche Oberflächenqualität des applizierten Putzes

Beschreibung:

Das vorliegende Forschungsvorhaben entstand als Lösungskonzept für die Nachfrage an neuer Mischtechnik für die Verarbeitung von Trockenmörteln, insbesondere Gipsmaschinenputzen.

Eine qualitativ gleichbleibende Mischqualität bei schwankenden Gipsputzqualitäten kann bis jetzt nur eingeschränkt gewährleistet werden. Die Folgekosten sind erheblich, die Verringerung der Arbeitsproduktivität bei der Erstellung der Finish- Oberflächengüte führt zu einem Mehraufwand, je nach der Anzahl und Größe der weniger gut durchnässten Partikel.

Es wird ein Mischverfahren entwickelt, welches es gestattet, Gipsputze und andere Trockenmörtel in sehr kurzer Zeit mit einer hohen Homogenität, einer guten Durchmischung der Trockenpartikel mit dem Wasser zu mischen und zu fördern.

Putzmaschinen und Mischpumpen sind vollautomatisch arbeitende Maschinen, welche maschinengängige Werk trockenmörtel kontinuierlich mischen und pumpen. Üblicherweise werden Innen- und Außenputze auf Gips, Kalk oder Zementbasis maschinell verarbeitet.

Weitere Informationen: [F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde](#)

Kontakt:

Bauhaus-Universität Weimar
F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde
Prof. Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig
horst-michael.ludwig@uni-weimar.de

Besuchsadresse:
Coudraystraße 11
99423 Weimar
Tel. 03643 58 47 61